

Stuttgart, 04.10.2016

## **BLV zu Kürzungsplänen des Kultusministeriums – 441 Lehrerstellen sollen eingespart werden**

### **Vertrauen zur Landesregierung steht auf dem Spiel!**

Die bekanntgewordenen Kürzungspläne der Landesregierung, 441 Lehrerstellen zu streichen und ggf. ältere Lehrer\*innen länger arbeiten zu lassen, führen dazu, dass die Ankündigungen der Kultusministerin zu Beginn des Schuljahres wie Seifenblasen frühzeitig platzen. „Wenn Stellenkürzungspläne zuerst durch Zeitungsmeldungen bekannt werden, wird das Vertrauen des Personals und die Innovationsbereitschaft an den Schulen sowie der Schulfriede nachhaltig gestört!“, sagte der BLV-Vorsitzende Herbert Huber am 04.10.2016 in Stuttgart. Nach Ansicht des BLV besteht an Beruflichen Schulen kein Spielraum für Stellenkürzungen oder für Änderungen der Arbeitszeitverordnung der Lehrkräfte. Für die Beruflichen Schulen sind Stellenstreichaktionen völlig ausgeschlossen. Wenn sie dennoch vorgenommen würden, hätte dies höchst nachteilige Folgen für die berufliche Bildung im Lande und für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. „Angesichts des Unterrichtsdefizits, der zusätzlichen VABO-Schüler im System, des Nachholbedarfs bei Integration bzw. Inklusion und der zukunftsorientierten Projekte an Beruflichen Schulen gibt es dafür null Handlungsspielräume“, so Herbert Huber in seinem Statement. Neueinstellungen zusätzlicher Lehrer und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs sind das Mittel der Wahl, nicht Stellenkürzungen und Arbeitszeiterhöhungen.

Das Kultusministerium müsse dringend - und im Übrigen stets rechtzeitig - das klärende Gespräch mit dem BLV und den Verbänden suchen, ansonsten würde die Bildungspolitik einen bleibenden Vertrauensschaden über die gesamte Legislaturperiode erleiden, stellte Herbert Huber abschließend fest.

## Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

---

\* \* \*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.540 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

\*

verantwortlich i. S. d. P.  
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188  
Fax: 07805 910908  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Friedrich Graser Tel. 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:  
<https://server.ibg.og.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>